



**Special
Olympics
Bremen**



LANDESSPIELE BREMEN 2017

06. – 08. September 2017 Bremen

auf dem Vereinsgelände des Partnervereins der LANDESSPIELE BREMEN 2017

TuS Komet Arsten e.V.

Ausschreibung

SPECIAL OLYMPICS INTERNATIONAL ist weltweit die größte - vom IOC offiziell anerkannte - Sportbewegung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung, die 1968 in den USA durch die Familie Kennedy gegründet wurde.

Special Olympics hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und Wettbewerben in einer Vielzahl von olympischen Sportarten dauerhaft die Möglichkeit zu geben, körperliche Fitness zu entwickeln, Mut zu beweisen, Freude zu erfahren und dabei Begabungen, Fähigkeiten und Freundschaften mit ihren Familien, anderen SO Athleten und der Gemeinschaft zu teilen.

Für die ca. 500 TeilnehmerInnen und rund 150 Trainer aus Bremen, Niedersachsen und aus den benachbarten Landesverbänden sowie den 150 freiwilligen Helfern sollen die Landesspiele Bremen 2017 zum großartigen Erlebnis werden. Eingeladen sind Athletinnen und Athleten **aller Leistungsniveaus**, die seit längerer Zeit regelmäßig trainieren.

Die Teilnahme an den Landesspielen Bremen 2017 ist für Bremer Athletinnen und Athleten **Voraussetzung für die Teilnahme an den Nationalen Spiele 2018.**

Inhaltsverzeichnis

<u>I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN</u>	3
1.1 ECKDATEN	3
1.2 ZIELGRUPPE/ TEILNAHMEBERECHTIGUNG	3
1.3 DELEGATIONSGRÖÙE	3
1.4 REGISTRIERUNG/ANMELDUNG	4
1.5 VERSORGUNGSPAUSCHALE	5
1.6 UNTERKUNFT/ VERPFLEGUNG/ TRANSPORT	5
1.7 SPORTANGEBOT UND VERANSTALTUNGSSTÄTTEN	5
1.8 ZEITPLAN	6
<u>II SPORTPROGRAMM</u>	6
2.1 VORBEMERKUNGEN	6
2.2 KLASSIFIZIERUNG	7
2.3 SIEGEREHRUNGEN	7
2.4 UNIFIED PROGRAMM	7
2.5 SPORTKLEIDUNG	7
2.6 WETTBEWERBSSPORTARTEN	8
2.7 WETTBEWERBSFREIES ANGEBOT	13
2.8 SPORTABZEICHEN, LAUFABZEICHEN	13
<u>III. RAHMENPROGRAMM:</u>	14
3.1 FAMILIENPROGRAMM	14
3.2 ERÖFFNUNGS- UND ABSCHLUSSFEIER	14
3.3. ATHLETENFETE	14
3.4. HEALTHY ATHLETES®	14
<u>IV ANSPRECHPARTNER</u>	15

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 ECKDATEN

Veranstalter und Ausrichter:	Special Olympics Deutschland im Land Bremen e.V. in Kooperation mit dem TUS Komet Arsten e.V.
erwartete Teilnehmerzahlen:	500 Athletinnen und Athleten mit und ohne geistige Behinderung 150 Trainer und Betreuer 150 Freiwillige Helfer 200 Teilnehmer am wettbewerbsfreien Angebot 100 Familienmitglieder

Wichtigste Daten im Überblick:

30.05.2017:	Teilnahmemeldung (Formblatt A)
30.05.2017:	Hauptmeldung (Formblatt B-E)
30.07.2017:	Fristablauf Ummeldungen
06.-08.09.2017:	Veranstaltungswoche

1.2 ZIELGRUPPE/ TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Die Teilnahme an Special Olympics Trainings- und Wettbewerbsangeboten steht allen Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ab 12 Jahren offen, unabhängig von der Art oder des Grades der Behinderung (Wettbewerbsfreies Angebot ab 6 Jahren!). Einzige Voraussetzung ist, dass diese Person sich bereit erklärt, gemäß den Bestimmungen der offiziellen SO-Sportregeln an Special Olympics-Veranstaltungen teilzunehmen.

Für die Landesspiele Bremen 2017 sind Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus Bremen, Niedersachsen und den benachbarten Bundesländern startberechtigt, die ein regelmäßiges Training absolviert haben und Leistungseinschätzungstests vorlegen können. Am wettbewerbsfreien Angebot können alle Menschen mit und ohne geistiger Behinderung teilnehmen.

1.3 DELEGATIONSGRÖSSE

Die Delegationsgröße pro Einrichtung/ Verein ist offen.

Ein Betreuer/Teilnehmer-Verhältnis von mindestens 1:3 wird dringend empfohlen, ein Verhältnis von 1:4 ist Pflicht. Es ist darauf zu achten, dass auch bei einer räumlichen Trennung der Sportarten eine Betreuung aller Teilnehmer gewährleistet ist.

Der Veranstalter hat entsprechend der Kapazität der Sportanlagen maximale Teilnehmerobergrenzen für die Sportarten festlegen müssen. Falls sich in Sportarten mehr Sportler als möglich anmelden, müssen Einschränkungen vorgenommen werden.

Mitglieder werden dann bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

1.4 REGISTRIERUNG/ANMELDUNG

- ⚠ **Athletinnen und Athleten dürfen nur in einer Sportart gemeldet sein.**
- ⚠ **Athletinnen und Athleten müssen entsprechend ihres Trainingslevels gemeldet werden.**

1. Teilnahmemeldung (Formblatt A) mit Angabe der Zusammensetzung der Delegation bis spätestens **30.05.2017**. Jedes Team muss eine/n Delegationsleiter/in bestimmen.

Der/die Delegationsleiter/in ist für die Vorbereitung der Delegation zuständig und trägt während der Veranstaltung die Hauptverantwortung für die gesamte Delegation (sportartübergreifend). Unter der angegebenen Mobilnummer muss der/die Delegationsleiter/in auch während der Veranstaltung vor Ort erreichbar sein.

2. Hauptmeldung (Formblatt B, C, D und E). Diese Formblätter bitte bis spätestens **30.05.2017** (Ausschlussfrist) an SO Bremen zurücksenden.

WICHTIG:

Die zahlenmäßige Zusammensetzung der Delegation, insbesondere die Aktiven pro Sportart, darf sich bei der Hauptmeldung nicht gegenüber der Teilnahmemeldung ändern. Bis zum **30.07.2017** können Ummeldungen vorgenommen werden. Bei Ummeldungen können nur Athletinnen und Athleten in der **gleichen Sportart, in den gleichen Disziplinen durch das gleiche Geschlecht** ersetzt werden.

Zu Formblatt C (Sportartenmeldung): Bitte füllen Sie **alle** Felder aus und tragen die **aktuellen** Bestleistungen der Athleten ein. Für Leichtathletik sind zwei Formulare auszufüllen, wenn eine Teilnahme an den Nationalen Spielen angestrebt wird.

Zu Formblatt D (Medizinisches Formblatt/Einverständniserklärung): Dieses Formblatt gilt für die gesamte Delegation und muss **nicht** für jeden Athleten einzeln ausgefüllt werden!

Wenn bei einem Athleten mit Down-Syndrom eine atlanto-axiale Instabilität diagnostiziert worden ist, darf der Athlet, nach den SO Regeln, nicht in allen Sportarten und Disziplinen starten (s. Artikel I der offiziellen Sportregeln). Wenn aber ein geschäftsfähiger Athlet, ein Elternteil oder ein gesetzlicher Vertreter des Athleten, trotz der beschriebenen Risiken und nach der Aufklärung durch einen Mediziner, der Überzeugung ist, dass eine Teilnahme auch in diesen Sportarten und Disziplinen möglich ist, muss dies schriftlich mit der Bestätigung des Arztes beim Veranstalter eingereicht werden.

Formblatt E (Healthy Athletes) muss für jeden Athleten einzeln ausgefüllt werden!

Bitte beachten Sie:

- ⚠ Bitte füllen Sie für die Registrierung die entsprechenden Excel-Tabellen an Ihrem Computer aus.
- ⚠ Behalten Sie jeweils eine Kopie der Registrierungstabellen für ihre Unterlagen.
- ⚠ Jeder Athlet darf nur für eine Sportart mit der vorgeschriebenen Anzahl von Disziplinen gemeldet werden (s. II Sportprogramm). Eine Ausnahme gilt für die Teilnahme am Schwimmen.
- ⚠ Nur **komplett ausgefüllte und fristgerecht eingegangene** Registrierungsunterlagen werden anerkannt! An den Meldeterminen hängen viele organisatorische Entscheidungen und Arbeitsschritte, die sonst alle durcheinander geraten.

- ☛ Für jeden Teilnehmer sind eine Unfall- und Krankenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!

1.5 VERSORGUNGSPAUSCHALE

Die Versorgungspauschale (2x Mittagsverpflegung, Getränke, Rahmenprogramm, Medaillen) beträgt 25,- Euro pro Person (Athleten und Trainer/Betreuer). Der Betrag ist nach Rechnungsstellung zu überweisen. Die Rechnung wird auf der Grundlage der Hauptmeldung (Formblatt B) gestellt. Jede angemeldete Person erhält eine Akkreditierungskarte, die bei der Essensausgabe vorgezeigt wird.

Für Einrichtungen oder Vereine, die kein Mitglied von Special Olympics Deutschland sind, erhöht sich die Pauschale auf 40 Euro pro Person.

Eine eintägige Teilnahme am Wettbewerbsfreien Angebot wird mit 10 Euro berechnet.

Bei Eintritt in den Verein Special Olympics Bremen (Eingang in der Geschäftsstelle bis zum 30.06.2017) kann der Differenzbetrag von Mitgliedspauschale zu Nicht-Mitgliedspauschale zurückerstattet werden.

Bei schriftlichen und bestätigten Absagen 6 bis 2 Wochen vor der Veranstaltung werden Stornogebühren in Höhe von 10 Euro pro Person erhoben. Bei späteren Absagen ist die Gesamtpauschale zu zahlen.

1.6 UNTERKUNFT/ VERPFLEGUNG/ TRANSPORT

Die teilnehmenden Institutionen müssen sich selbst um die Unterbringung mit Frühstück bemühen. Das Mittagessen wird vom Veranstalter am 07. und 08. September 2017 an den Sportstätten gestellt.

Als Ansprechpartner für die Buchung Ihrer Unterkunft steht Ihnen die Bremer Tourismus-Zentrale (www.bremen-tourism.de) unter Tel (0421) 30 800 10 oder Fax (0421) 30 800 30 zur Verfügung.

Die meisten Sportstätten liegen auf bzw. an dem Gelände des TuS Komet Arsten - direkt an der Autobahn gelegen und über die Straßenbahnlinie 4 ist die Vereinsanlage des TUS Komet Arsten e.V. vorzüglich vom Stadtzentrum erreichbar. Die Vereinsanlage bietet extrem kurze Wege zu den Sportstätten. Es stehen kostenlose Parkmöglichkeiten in ausreichendem Maße zur Verfügung.

1.7 SPORTANGEBOT UND VERANSTALTUNGSSTÄTTEN

Boccia	Sportanlage TUS Komet Arsten	Außenanlage
Bowling	Strikee's-Bowlingbahn	Weserpark
Fußball	Sportanlage TUS Komet Arsten	Rasenplatz
Handball	Gymnasiums Links der Weser	Sporthalle
Leichtathletik	Sportanlage TUS Komet Arsten	Leichtathletikanlage
Radsport	in unmittelbarer Nähe des Vereinsgeländes des TUS Komet Arsten	
Judo	Sportanlage TUS Komet Arsten	Tennishalle
Schwimmen	Bad 3 beim OSC Bremerhaven	Bremerhaven
Tischtennis	Sportanlage TUS Komet Arsten	Halle
Wettbewerbsfreies Angebot	Sportanlage TUS Komet Arsten	Außenanlage
Sportabzeichen/Laufabzeichen	Sportanlage TUS Komet Arsten	Leichtathletikanlage

1.8 ZEITPLAN

Sonntag, 27.08.2017

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr Schwimmwettkämpfe in Bremerhaven

Mittwoch, 06.09.2017 (Selbstverpflegung)

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Anreise und Akkreditierung aller TeilnehmerInnen

16.30 Uhr Delegationsleiter-Meeting

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Eröffnungsfeier

Donnerstag, 07.09.2017 (Mittagsverpflegung)

09.00 bis 16.00 Uhr Klassifizierungswettbewerbe, Finalwettbewerbe, Siegerehrungen

10.00 bis 18.00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot und Healthy Athletes

19.00 bis 22.00 Uhr Athletenfete

Freitag, 08.09.2017 (Mittagsverpflegung)

09.00 bis 14.00 Uhr Finalwettbewerbe, Siegerehrungen

10.00 bis 12.00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot und Healthy Athletes

15.00 Uhr Abschlusszeremonie für alle TeilnehmerInnen und Helfer

Änderungen vorbehalten!

II SPORTPROGRAMM

2.1 VORBEMERKUNGEN

Bei allen Wettbewerbssportarten gelten die aktuellen internationalen Special Olympics Wettbewerbsregeln. Das Regelwerk aller Sportarten kann unter www.specialolympics.de (Sport – Sportarten – entsprechendes Icon anklicken) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Leistungseinschätzungstests sind dort ebenfalls beschrieben.

Die Wettbewerbe finden in der Regel in allen Sportarten an zwei Tagen statt. Beide Tage müssen absolviert werden! Aus organisatorischen Gründen oder aufgrund geringer Teilnehmerzahl können die Veranstalter jedoch die Anzahl der Wettbewerbstage auf einen reduzieren.

Wir erwarten von allen teilnehmenden Delegationen eine langfristige und fachgerechte Vorbereitung ihrer Athletinnen/Athleten und Trainer. Es ist Grundvoraussetzung, dass alle Trainer Kenntnis über die allgemeinen Sportrichtlinien (Artikel I des Regelwerks) besitzen. Eine gute Vorbereitung der Teams ist unbedingte Voraussetzung für einen ungestörten organisatorischen Ablauf aller Sportarten!

Es soll kein(e) Athletin/Athlet von der Teilnahme ausgeschlossen werden; wer allerdings noch nicht über die Voraussetzungen für die Wettbewerbe verfügt, sollte sinnvoller Weise zum Wettbewerbsfreien Angebot angemeldet werden. Ziel ist es, jedem Teilnehmer entsprechend seines aktuellen und individuellen Vermögens eine erfolgreiche und freudvolle Teilnahme an den Regionalen Spielen zu ermöglichen.

2.2 KLASSIFIZIERUNG

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ermöglicht Athletinnen und Athleten **aller Leistungsstufen** - vom Stärksten bis zum Schwächsten - faire und spannende Wettbewerbe. Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen.

Die Wettbewerbe bei SO sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer **homogenen Leistungsgruppe** nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen (Skill Tests) und/oder der vor Ort erbrachten Vorleistungen, welche jeweils am ersten Wettbewerbstag überprüft werden. Sieger und Platzierungen werden für jede einzelne Leistungsgruppe ermittelt. Die homogenen Leistungsgruppen sollten mindestens drei, maximal acht Athleten umfassen.

Einteilungskriterien:

1. Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium – hat Vorrang vor den beiden anderen Kriterien)
2. Geschlecht
3. Alter

Wir fordern alle Athletinnen und Athleten sowie Trainer auf, sowohl bei der Meldung der Bestleistung als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Nicht das Gewinnen, sondern das faire und gemeinschaftliche Miteinander steht im Vordergrund! Weichen die Leistungen im Finale von den gemeldeten Zeiten und den Klassifizierungsergebnissen sehr stark ab, können Athletinnen und Athleten disqualifiziert werden. Im Regelwerk finden Sie hierzu genaue Angaben.

2.3 SIEGEREHRUNGEN

Entsprechend des Special Olympics Konzeptes werden die ersten drei einer Leistungsgruppe mit Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen, die nachfolgenden mit Schleifen geehrt.

2.4 UNIFIED PROGRAM

Durch das "Unified Sports" Programm - gemeinsames Training und Teilnahme an Wettbewerben von Menschen mit und ohne geistige Behinderung - soll die Integration von Menschen mit geistiger Behinderung auch außerhalb von Behinderteneinrichtungen gefördert werden. Dabei soll die Zusammensetzung der Teams so gestaltet sein, dass die Athletinnen und Athleten mit Behinderung und die Unified-Partner etwa vergleichbares Alter und ähnliches sportliches Leistungsniveau haben und sich über regelmäßiges gemeinsames Training kennen. Es ist nicht möglich, dass Trainer/ Betreuer gleichzeitig Unified-Partner sind.

Unified-Wettbewerbe sind bei ausreichenden Anmeldungen im Fußball, Boccia, Handball und Bowling geplant. In der Leichtathletik können Unified-Staffelwettbewerbe stattfinden.

2.5 SPORTKLEIDUNG

Da es sich um eine „olympische Veranstaltung“ handelt, ist Werbung auf der Kleidung, die **während des Wettbewerbes** getragen wird, nicht gestattet.

In allen Sporthallen müssen geeignete Hallenschuhe getragen werden.

2.6 WETTBEWERBSSPORTARTEN

BOCCIA

Damen und Herren – bis zu zwei Starts pro Person.

- Einzel – der Spieler darf vier Kugeln spielen
- Doppel (m/w getrennt und mixed) – jeder Spieler darf zwei Kugeln spielen
- Unified-Wettbewerb

Einteilung (Divisioning)

Vor Wettbewerbsbeginn wird sichergestellt, dass die Einteilungen angemessen sind.

Ein Wertesystem ermöglicht eine möglichst gerechte Einteilung der Athleten.

Jeder Athlet spielt drei angepasste Durchläufe - Set genannt .

Dieser Divisioningprozess basiert auf dem Special Olympics Grundsatz stets „sein Bestes zu geben“ .

BOWLING

Alle Bowling-Wettkämpfe finden im Strikee's Weserpark statt: Hans-Bredow-Str. 9, 28307 Bremen

Zu folgenden Wettbewerben kann sich angemeldet werden:

- Einzel (Männer, Frauen)
- Einzel (Bowling mit Rampe ohne Unterstützung, Bowling mit Rampe mit Unterstützung)
- Unified Sports (Männer, Frauen, Mixed)

Jeder Athlet spielt drei Spiele in der Klassifikation und drei Spiele im Finale seiner jeweiligen Disziplin (Einzel, Doppel, Mannschaft).

Der Einzelwettbewerb ist auch Anerkennungswettbewerb für die Nationalen Spiele 2018 von Special Olympics Deutschland.

FUßBALL

Zu folgenden Turnieren kann sich angemeldet werden:

- Siebener Mannschaften (7-a-side)
- Unified Sports-Turnier mit Siebener-Mannschaften für geschlechtsgemischte Mannschaften und Spieler/Spielerinnen bis 18 Jahren.

Siebener-Mannschaften (7-a-side)

- Eine Mannschaft besteht aus 7 Spielern (6 Feldspieler und 1 Torhüter)
- Es müssen mindestens 4 Feldspieler und ein Torwart da sein, um ein Spiel zu beginnen.
- Spielzeit: 2 x 15 Minuten, Pause = 3 Minuten

- Der Wettkampf wird als Freiluftwettbewerb auf Rasenplatz durchgeführt

Unified Sports-Turnier

- Eine Mannschaft besteht aus 7 Spielern (6 Feldspieler und 1 Torhüter)
- Es müssen mindestens 4 Feldspieler und ein Torwart da sein, um ein Spiel zu beginnen
- Während des Wettbewerbes dürfen nie mehr als 3 Partner (Athleten ohne Behinderung) auf dem Spielfeld stehen.
- Spielzeit: 2 x 15 Minuten, Pause = 3 Minuten
- Der Wettkampf wird als Freiluftwettbewerb auf Rasenplatz durchgeführt

Das Aufgebot der Mannschaft beträgt mindestens 8, maximal 10 Spieler.

Die Regeln für die Siebener-Mannschaften und das Unified Turnier sind im Regelwerk www.specialolympics.de zu finden.

Alle Mannschaften, die teilnehmen wollen, müssen dem Turnierausschuss die Einzelwertungen eines Geschicklichkeitstests von jedem Spieler vorlegen. Anhand dieser Tests will sich der Turnierausschuss vorab eine Vorstellung vom Leistungsniveau der Mannschaften verschaffen, um diese für die Klassifizierung vor Ort in Gruppen einzuteilen.

Um homogene Leistungsgruppen einteilen zu können, appellieren wir an die Fairness aller Trainer und Betreuer bei den Geschicklichkeitstests im Vorfeld und bei der Klassifizierung zu Beginn der Spiele! Eine erfolgreiche und freudvolle Teilnahme jedes Sportlers, entsprechend seines aktuellen und individuellen Vermögens soll gewährleistet sein!

HANDBALL

Die Handball-Wettbewerbe finden am Donnerstag, den 07.09.2017 in der Zeit von 9.00-16.00 Uhr in der Halle des Gymnasiums Links der Weser statt – ca. 1 km entfernt vom Tus Komet Arsten (Alfred-Faust. Str. 6, 28277 Bremen)

Zu folgenden Turnieren kann sich angemeldet werden:

- Leistungsgruppe 1: Athleten mit höherer Leistungsfähigkeit
- Leistungsgruppe 2: Athleten mit geringer Leistungsfähigkeit

Jeder Verein muss für jede Leistungsgruppe eine Mannschaft melden. In jeder Leistungsgruppe werden 3 Mannschaften zugelassen.

Turnierregeln:

- Eine Mannschaft besteht aus 7 Spielern (6 Feldspieler und 1 Torhüter), d. h. 7-a-side
- Es müssen mindestens 4 Feldspieler und ein Torwart da sein, um ein Spiel zu beginnen.
- Spielzeit: 2 x 10 Minuten, Pause = 3 Minuten

- In jeder Leistungsgruppe wird eine Hin- und Rückrunde ausgetragen. D. h. in jeder Gruppe werden insgesamt 6 Spiele ausgetragen. Jede Mannschaft hat insgesamt 4 Spiele zu machen.
- Das Aufgebot der Mannschaft beträgt mind. 8, max. 10 Spieler.

Die Handball-Regeln sind im Regelwerk www.specialolympics.de zu finden.

JUDO

Teilnehmer: Geistig behinderte Judoka mit Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt)

Startmöglichkeiten in drei Wettbewerbsklassen:

- Klasse I: Athleten, die mit durchschnittlichen Athleten auf Vereinsebene trainieren können und etwa 80 – 100 Prozent der Techniken, wie sie im Leistungstest beschrieben sind, beherrschen. Sie verstehen die Bedeutung und das Ziel des Judowettbewerbs sehr gut.
- Klasse II: Athleten, die mit durchschnittlichen Athleten trainieren und einfache Wettbewerbe austragen können. Diese Judoka beherrschen die im Leistungstest beschriebenen Techniken zu 60 – 80 Prozent und verstehen die Bedeutung und das Ziel von Judo-Wettbewerben.

Auf Wunsch eines Kämpfers ist Bodenkampf möglich, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen.

- Klasse III: Athleten, die mit durchschnittlichen Athleten zwar trainieren können, die aber einen besonderen Wettbewerb mit anderen Athleten gleicher Leistung benötigen. Die Beherrschung der Techniken aus dem Leistungstest liegt bei 50 – 60 Prozent. Diese Judoka verstehen die meisten Regeln sowie die Bedeutung und das Ziel von Wettbewerben.

Die Einstufung der Athletinnen und Athleten in die Wettkampfklassen I-III wird den meldenden Vereinen/Einrichtungen überlassen. Es werden vor den Wettkämpfen keine Skill-Tests durchgeführt.

Wettbewerbsmodus: Damen und Herren in Alters- und Gewichtsklassen sowie Leistungskategorien (siehe oben)

Als Wettbewerbssystem ist ausschließlich das Poolsystem zulässig. In Gruppen von höchstens sechs Judoka kämpft jeder gegen jeden, so dass keine Kämpfer vorzeitig ausscheiden müssen. Sollten sich nur zwei Kämpfer in einem Pool befinden, wird der Sieger durch „Best of 3“ ermittelt.

Als Bewertungssystem findet nur das Normalsystem (1-3-5-7-10) Berücksichtigung

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettbewerbsklasse 2 – außer Tani-Otoshi. „**Ko-uchi-maki-komi**“ wird zu der Gruppe der Fußwürfe gerechnet, entsprechend „Ko-uchi-gari“ („kleine Innensichel“). Tori (der Werfende) gibt zwar hier auch freiwillig seinen Stand auf, allerdings berührt er nicht als Erster den Boden, sondern fällt durch engen Körperkontakt mit Uke (dem Geworfenen) mit. Diese Technik wird bewertet.

LEICHTATHLETIK

- 50m Gehen
- 50 m, 100 m, 400 m, 1500 m Lauf
- 50 und 100 m Rollstuhl-Rennen
- 50 m Slalom E-Rollstuhl-Rennen
- 4 x 50 m Pendelstaffel, 4x100 m Staffel, 4x 100 m Unified Staffel
- Weitsprung mit Anlauf, Standweitsprung
- Ballwurf 200 g
- Kugelstoßen: Damen 3 kg Kugel, Herren 4 kg Kugel, auch für Rollstuhlfahrer

Athleten dürfen maximal an zwei Einzelwettbewerben und einer Staffel innerhalb ihrer Kategorie teilnehmen. Die Staffeldisziplin muss auch als Einzeldisziplin gewählt werden.

Für die Kurzstrecken können Startblocks verwendet werden, es ist aber nicht verpflichtend.

Weiterhin können Schuhe mit Spikes (höchstens 6 mm!) verwendet werden, da es sich um eine Kunsthoffbahn handelt. Ebenfalls nicht verpflichtend.

Die aktuellen Bestleistungen des gemeldeten Athleten sind schriftlich bei der Anmeldung mitzuteilen. Vor Ort werden nochmals Klassifizierungswettbewerbe zur Einteilung der Gruppen für die Finalwettbewerbe vorgenommen. Die Wettbewerbe werden nach der 15%-Regel durchgeführt.

Diejenigen, die sich eine Teilnahme an den Nationalen Spielen offen halten möchten, MÜSSEN die Disziplinen einer Kategorie auswählen! Dann gilt:

Jeder Athlet kann nur für eine Kategorie gemeldet werden.

Altersklassen :

- 12-15 Jahre
- 16-21 Jahre
- 22-29 Jahre
- 30 Jahre und älter

Kategorie 1 – für Athleten mit geringer Leistungsfähigkeit:

Teilnehmer an den Wettbewerben für Athleten mit geringer Leistungsfähigkeit (Kategorie 1) dürfen für eine Teilnahme an den Wettbewerben in ihrer Leistung **nicht schneller/ weiter sein als:**

	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>
50 m Lauf	12,00 Sek.	10,00 Sek.
Ballwurf (200 g)	20,00 m	24,00 m
Weitsprung aus dem Stand	1,20 m	1,40 m
50 m Gehen		
4x 50 m Pendelstaffel		

Kategorie 2 – Rollstuhl-Wettbewerbe:

50 m Rollstuhl-Rennen
100 m Rollstuhl-Rennen

50 m Slalom E-Rollstuhl-Rennen
Kugelstoßen

Kategorie 3 – für Athleten mit höherer Leistungsfähigkeit:

100 m Lauf,
400 m Lauf,
1500 m Lauf
4 x100 m Staffel
4 x100 m Unified-Staffel
Weitsprung
Kugelstoßen

RADSPORT

- 250/500 m Dreirad;
- 1 km/5 km Zeitfahren;
- 5 km Straßenrennen

Die aktuellen Bestleistungen des gemeldeten Athleten sind unbedingt schriftlich bei der Anmeldung mitzuteilen. Bitte auch eine Kontaktadresse des jeweils zuständigen Trainers angeben.

Vor Ort werden vielleicht nochmals Klassifizierungswettbewerbe zur Einteilung der Gruppen für die Finalwettbewerbe vorgenommen. Abhängig von der Teilnehmerzahl und aus organisatorischen Gründen wird gegebenenfalls auf einen Klassifizierungslauf verzichtet. Wir behalten uns vor, nur Finalläufe durchzuführen.

Athleten dürfen maximal an zwei Einzelwettbewerben teilnehmen.

Die Betreuer/Trainer sind verantwortlich für ein funktionstüchtiges Fahrrad, für die Einhaltung der Helmpflicht und für das Tragenwerdefreier Kleidung der Athleten.

SCHWIMMEN

Alle Schwimmwettkämpfe finden am Sonntag, den 27.08.2017 im Bad 3 in Bremerhaven statt: Am Stadion 10, 27580 Bremerhaven

Zu folgenden Wettbewerben kann sich angemeldet werden:

- Einzel-Wettbewerbe (Männer, Frauen):
 - 25 m Freistil
 - 50 m Freistil
 - 100 m Freistil
 - 25 m Rücken
 - 50 m Rücken
 - 100 m Rücken

- 25 m Brust
- 50 m Brust
- 100 m Brust
- Staffel-Wettbewerbe (Männer, Frauen / Eine Staffel mit Männern und Frauen wird als Männer-Staffel gewertet):
 - 4 x 25 m Freistil
 - 4 x 50 m Freistil

In allen Einzel-Wettbewerben gibt es zunächst Klassifizierung-Läufe. Alle, die in etwa die gleiche Zeit schwimmen, kommen in die gleiche Leistungsgruppe für die Final-Läufe des jeweiligen Wettbewerbs.

In den beiden Staffel-Wettbewerben gibt es jeweils nur einen Final-Lauf.

TISCHTENNIS

- Einzelwettbewerb: Damen und Herren
- Doppelwettbewerb: Damen und Herren

Klassifizierung nach Schweizer System, um die Spieler in homogene Gruppen einzuteilen

2.7 WETTBEWERBSFREIES ANGEBOT

Neben den Wettbewerben gibt es für TeilnehmerInnen mit schwerer Behinderung oder Special Olympics „Neulinge“, die den Wettbewerb nicht verstehen bzw. noch nicht ausreichend beherrschen, wettbewerbsfreie Angebote innerhalb eines Bewegungsparcours. Die Teilnehmer können ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an etwa zehn Stationen in verschiedenen Sportarten messen. Bewegungs- und Technikanforderungen sowie Spiel & Spaß-Formen mit vereinfachten Geräten werden dabei angeboten. Jeder angemeldete Teilnehmer erhält eine Laufkarte, auf welcher erfolgreich absolvierte Stationen eingetragen werden. Sind eine Mindestanzahl an Stationen erfolgreich absolviert, erhalten diese TeilnehmerInnen eine Medaille. Das Wettbewerbsfreie Angebot kann an einem oder an zwei Tagen absolviert werden.

2.8 SPORTABZEICHEN, LAUFABZEICHEN

An den beiden Wettbewerbstagen können Leistungen für das Sportabzeichen nach Behindertenbedingungen in den Sportarten Leichtathletik und Radfahren erfüllt werden. Das Laufabzeichen des DLV kann im Rahmen der Leichtathletik-Wettbewerbe erworben werden.

III. RAHMENPROGRAMM

3.1 FAMILIENPROGRAMM

Das Programm ermöglicht Familien, an den Fähigkeiten ihrer Söhne/Töchter/Geschwister teilzuhaben, den Spaß von SO Veranstaltungen mit anderen Familien zu teilen und an ganzjährigem Sporttraining und Wettbewerb teilzunehmen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Informationsbrief „Familienprogramm“. Bitte geben Sie diesen Brief und das Rückmeldeformular an die Familien Ihrer Athletinnen und Athleten weiter.

3.2 ERÖFFNUNGS- UND ABSCHLUSSFEIER

Ein wichtiges Element von Landesspielen ist die Eröffnungs- und Abschlussfeier. Die beiden Veranstaltungen werden entsprechend dem olympischen Zeremoniell durchgeführt.

Die Eröffnungsfeier findet bereits am Mittwoch statt. So können sich die Sportler und Betreuer zunächst anmelden, einleben und orientieren und dann am folgenden Tag ganz auf den Sport konzentrieren.

Die Abschlusszeremonie rundet die Veranstaltung ab. Hier werden die Fahne wieder eingeholt, das Feuer gelöscht und die Spiele offiziell beendet.

3.3 ATHLETENFETE

Als Veranstaltungstag für eine Disco mit DJ Toddy ist der Donnerstagabend vorgesehen.

3.4. HEALTHY ATHLETES®

Healthy Athletes® ist das Gesundheitsprogramm von Special Olympics und steht für gesundheitliche Rund-umversorgung!

Menschen mit geistiger und Lernbehinderung tragen ein um 40% höheres Risiko für zusätzliche gesundheitliche Einschränkungen, wie z.B. Übergewicht, mangelhafte Fitness, falsche Ernährung und Vitaminmangel, unbehandelte oder schlecht behandelte Sehschwäche, Hör- und Fußschäden, schlechte Zähne.

Bei Sportveranstaltungen bietet Special Olympics allen Sportlern im Rahmen des Healthy Athletes® Programms kostenlose und umfassende Kontrolluntersuchungen an. Diese finden in einer angenehmen und anschaulichen Atmosphäre statt.

In den meisten Fällen haben Menschen mit geistiger Behinderung starke Probleme, ihren gesundheitlichen Zustand selbstständig zu beurteilen und mitzuteilen. Sie sind somit angewiesen auf eine angemessene medizinische Betreuung, die kompromisslos auf ihre Bedürfnisse eingeht. Durch die Einbindung vieler freiwilliger Mediziner am Healthy Athletes® Programm, werden diese für die besonderen Belange der Sportler mit geistiger Behinderung sensibilisiert. Diese praktische Erfahrung steigert ihr Wissen und ihre Kompetenz und baut gleichzeitig Berührungspunkte in der Zusammenarbeit mit Special Olympics Athleten ab. Als Multiplikatoren tragen sie diese wertvollen Kenntnisse in ihre unterschiedlichen Bereiche weiter.

Fit Feet – Fitte Füße

Das Ziel des Fit Feet Programms besteht darin, über Fußbeschwerden aufzuklären, Hauterkrankungen vorzubeugen oder bei nicht vor Ort deutbaren Fuß- bzw. Hautproblemen eine interdisziplinäre Behandlung anzuraten. **WICHTIG: Für Athleten, die an diesen Untersuchungen teilnehmen möchten, muss bei der Anmeldung unbedingt das Formblatt E ausgefüllt werden!**

IV ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen zur Anmeldung und Registrierung steht Ihnen die Geschäftsstelle von SO Bremen und der Projektleiter gerne zur Verfügung:

Special Olympics Deutschland in Bremen e.V.
Geschäftsstelle
Kundenzentrum KWADRAT
Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
28199 Bremen
Tel.: 0421/ 361-18471
Dr. Günter Scharf (Projektleiter)
landesspiele@bremen.specialolympics.de
www.specialolympics.de/bremen